
Pfarrbrief

Pfarrverband Ebbs/Walchsee



Advent - Weihnachten 2025

Advent/Weihnachten 2025



Liebe Pfarrgemeinden von Ebbs und Walchsee!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich mehr und mehr dem Ende zu. Das von Papst Franziskus ausgerufene Jubiläumsjahr 2025 wird bald von seinem Nachfolger, Leo XIV., mit dem Schließen der Heiligen Pforten in Rom beendet werden. Auch die

Feierlichkeiten zu 1700 Jahre Konzil von Nizäa, die mehr vom Bereich der akademischen Theologie aufgegriffen worden sind, laufen aus.

In unseren Pfarren geht ebenfalls ein ungemein dichtes Jahr dem Ende zu. Außer den üblichen Feierlichkeiten, von denen die Fotostrecken im Chronikteil dieses Pfarrbriefes Zeugnis geben, durften wir die alle acht Jahre stattfindende Visitation durch Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer erleben. Zurückblickend kann ich Seiner Exzellenz nur danken, dass er mit einer so großen Bereitschaft zum Zuhören den Menschen hier begegnet ist: den ganz Kleinen bei der Kindersegnung, den Kindern und Jugendlichen in den Schulen, den Firmlingen, den Pfarrgemeinderäten, den Vereinsobletten und Vereinen, der politischen Gemeinde, den Seniorinnen und Senioren im Wohn- und Pflegeheim und in der Tagesbetreuung. Alle hatten in seinem Herzen Platz. Dieser Besuch wird mit Sicherheit noch lange nachhallen.

Mein großer Dank gilt heuer Pfarrer em. Franz Leitner. Er hat mir durch seine selbstlose Bereitschaft, die Seelsorge in Ebbs und Walchsee zu übernehmen, einen 6-wöchigen Aufenthalt in Brasilien ermöglicht, um dort auf einer Hochschule im zentralen Hochland bei Goiânia Vorlesungen in Dogmatik geben zu können. Im Rahmen eines abendlichen Vortrages, den unser Bildungswerk organisiert hat, durfte ich kürzlich einige Eindrücke einem interessierten Publikum präsentieren. Vergelt's Gott, lieber Mitbruder Franz!

Sehr herzlich möchte ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die das ganze Jahr hindurch in so großer Verlässlichkeit das Pfarrleben in den unterschiedlichsten Bereichen mitgetragen haben. Durch Eure wunderbare Mithilfe und Mitsorge ist es ein gutes Jahr geworden, auf das ich als Pfarrer dankbar und freudig zurückblicken kann.

So öffnet sich nun wieder der Weg in ein neues Kirchenjahr, das unsere Kirchenglocken am 29. November um 18.00 Uhr freudig begrüßen werden. Die Freude auf den Advent darf groß sein, denn es werden uns nicht nur wieder die vielen liebgewordenen Bräuche erwarten, er führt uns vielmehr wieder in die größte und unaussprechlichste Begegnung mit unserem Gott, der Mensch geworden ist im Kind von Bethlehem, um Teil der Geschichte dieser Welt zu werden und damit gleichzeitig Teil unserer eigenen Lebensgeschichte. Obwohl uns diese Festzeit sehr vertraut ist, will das Weihnachtsgeheimnis Jahr für Jahr neu entdeckt und angenommen werden.

Mit den besten Segenswünschen für das kommende Weihnachtsfest

Euer

Pf. R. H.



Leider muss ich heute mitteilen, dass es im Pfarrbüro mit Ende des Jahres eine Veränderung geben wird. Unsere langjährige Sekretärin Renate Anker möchte sich nach 15 Jahren treuem Dienst noch einmal verändern und eine Stelle im Tourismus als neue Herausforderung annehmen. Diese Entscheidung müssen wir respektieren, obwohl uns unsere Renate sehr fehlen wird, weil sie über den ganzen Zeitraum mit großer Liebenswürdigkeit, der Fähigkeit zum Zuhören, Empathie, Selbstlosigkeit und fachlicher Kompetenz das Herz des Pfarrbüros ausgemacht hat, was sogar über die Grenzen des Pfarrgebietes hinaus bekannt war.

Liebe Renate, schweren Herzens lassen wir Sie gehen, wünschen Ihnen viel, viel Segen für die neue Aufgabe und danken Ihnen zutiefst für Ihren außergewöhnlichen Dienst!

Pfr. R.H.

Wichtige Termine 2026

Pfarre Ebbs	Pfarre Walchsee
<p>Die Sternsinger sind unterwegs: Die Ebbser Sternsinger ziehen am 2. und 3. Jänner 2026 in Ebbs von Haus zu Haus. Sie halten wertvolles Brauchtum lebendig und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Der Segen geht aber weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Spenden werden bei Menschen in den Armutsregionen der Welt wirksam. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!</p>	<p>Die Sternsinger kommen: Am 2. und 3. Jänner 2026 ziehen unsere Sternsinger in Walchsee von Haus zu Haus, bringen den weihnachtlichen Segen und bitten um Spenden für Menschen in Tansania.</p> 
<p>Familiengottesdienst und Fastensuppe: Sonntag, 01. März 2026</p>	<p>Familiengottesdienst und Fastensuppe: Sonntag, 08. März 2026</p>
<p>Erstkommunion Ebbs: Fest Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026 Elternabend - Dienstag, 20. Jänner 2026</p>	<p>Erstkommunion Walchsee: Sonntag, 26. April 2026 Elternabend - Dienstag, 13. Jänner 2026</p>
<p>Firmung: Samstag, 06. Juni 2026 18.00 Uhr Aufstellung für Fotos 18.30 Uhr Einzug zur Festmesse mit der Bundesmusikkapelle Ebbs Firmspender: Generalvikar Mag. Harald Mattel Elternabend - Mittwoch, 21. Jänner 2026</p>	<p>Firmung: Samstag, 06. Juni 2026 15.30 Uhr Aufstellung 15.45 Uhr Einzug zur Festmesse mit der Bundesmusikkapelle Walchsee Firmspender: Generalvikar Mag. Harald Mattel Elternabend - Mittwoch, 14. Jänner 2026</p>
<p>Festgottesdienst mit den Ehejubilaren 2026: Sonntag, 18. Oktober 2026 - 10.00 Uhr</p>	<p>Festgottesdienst mit den Ehejubilaren 2026: Sonntag, 11. Oktober 2026 - 08.30 Uhr</p>

Krippenausstellung 2025 in Erl

Der Krippenverein Untere Schranne stellt im

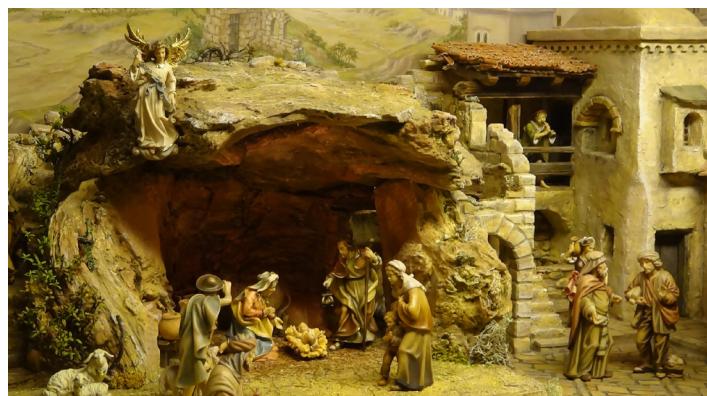
**PARKHAUS in ERL
im PREMIERENSAAL Festspiele Erl**

die Krippen der letzten Kursjahre aus.

Ausstellungszeiten:

6. Dezember 09:00 - 18:00 Uhr
7. Dezember 09:00 - 18:00 Uhr
8. Dezember 09:00 - 17:00 Uhr

Der Krippenverein lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch.



Standesfälle Ebbs und Walchsee 2025 (E=Ebbs, W=Walchsee)

Taufen:

Jänner 2025:	Ava Auer (W)	Juli 2025:	Leopold Johannes Kaiser (E) Valeria Gartner (W)
Februar 2025:	Lia Foidl (E) Jonas Thomas Greiderer (W)	August 2025:	Mathea Moser (E) Hannah Stefanie Sachsenmaier (E) Raphael Habinger (E) Johannes Pongruber (E)
März 2025:	Leonie Sappl (E) Maria Anna Schrödl (E) Niko Miroslav Nawecker (E)	September 2025:	Isabella Tamara Wunder (E) Eva Luisa Posch (E) Florian Schindler (E)
April 2025:	Max Glinka (E) Lucy Erika Obermoser (E) Josefine Anna Obermoser (E) Elyas Peter Winkler (E)	Oktober 2025:	Tristan Schemeth (E) Emma Maria Boerkamp (E) Johann Wohlfartstätter (W)
Mai 2025:	Elisabeth Bernhard-Werlberger (E) Levia Weiss (E) Andreas Astl (E) Luis Martin Pichler (E) Matthias Schwaiger (E) Emilia Pal (E) Florian Litfin (W) Magdalena Schoner (W)	November 2025:	Mathea Kaindl (E) Sofia Dragana Nedimovic (W)
Juni 2025:	Emilia Antonia Sattler (E) Elias Schwentner (E) Florian Ritzer (E) Joane Sonja Gruner-Kaltschmid (W)		

Ich bin der Herr, dein Gott,
der deine rechte Hand stärkt
und zu dir spricht:
Fürchte dich nicht, ich helfe dir!

Jesaja 41,13

Trauungen:

Mai 2025:	Ewald Maximilian Pluch und Sandra Pluch-Kopp (W)
August 2025:	Emanuel Engel und Katharina Engel (E) Markus Neuhauser und Michaela Neuhauser (E)
Oktober 2025:	Peter Oberhauser und Marie Christin Oberhauser (W)

Fördert euch gegenseitig,
jeder mit der Gabe, die ihm Gott geschenkt hat.

1. Petrus 4, 10

Zum Nachdenken

Fußspuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigenen und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“

Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Verstorben sind:

November 2024:	Georg Sausgruber (E) Anna Astner (E)	Juni 2025:	Dragoljub Nedimovic (W) Anna Hauser (W) Günter Montibeller (W)
Dezember 2024:	Hermann Freisinger (E) Christian Auer (E) Johann Freisinger (E) Karoline Hechenberger (E) Hannelore Josefine Kofler (E)	Juli 2025:	Maria Anna Zangerle (E) Maria Gruber (E) Gina Kronbichler (E) Matthäus Fischbacher (W) Leonhard Greiderer (W) Olga Astl (W)
Jänner 2025:	Karin Kopp (E) Monika Wagner (W) Elfi Sedlmaier (W) Josef Bamberger (W)	August 2025:	Edmund Steindl (E) Martin Schwaighofer (E) Herwig Wimmer (E) Elfrieda Maria Bramböck (E) Johanna Achorner (W) Johannes Loder (W)
Februar 2025:	Hanni Ederegger (E) Franz Thrainer (E) Katharina Zangerl (E)	September 2025:	Kai Averwerser (W)
März 2025:	Frieda Barbara Hörhager (E) Wilhelm Riegler (E) Anton Heidler (E) Margarete Rainer (W) Johann Anker (W) Martin Brandauer (W) Rupert Hupf (W)	Oktober 2025:	Peter Jakob Stöger (E) Traudlinde Maria Aniser (E) Ingeborg Luksch (E) Mathilde Harlander (E) Barbara Ritzer (E) Aloisia Waldner (W)
April 2025:	Berta Osterauer (E) Herbert Doppelreiter (E) Katica Krall (E) Monika Salvenmoser (E) Balthasar Daxauer (W)		
Mai 2025:	Andreas Ritzer (E) Balthasar Ritzer (E) Hilda Maria Hofer (E) Ingrid Plattner (E) Sebastian Fahringer (W) Bernhard Wichmann (W)		

Zu dir gehöre ich, großer Gott.
 Du nimmst meine Hand, breitest
 deine Arme aus und nimmst mich auf.
 Was auf der Erde war, ist nicht mehr wichtig;
 du erfüllst mein Herz;
 ich gehöre dir für immer und ewig.

Psalm 73, 23-25

Stiftungsmessen

Auf vielfache Anfrage darf ich heute auf die sogenannten Stiftungsmessen hinweisen.

Nach dem Ableben eines Gläubigen kann es passieren, dass niemand mehr zum Geburts-, Namens- oder Jubiläumstag eine Messe zum Gedächtnis feiern lässt. Deshalb kann man schon zu Lebzeiten eine Messreihe bestellen, die wie aus einem Treuhandfond die Feier der Messe zu bestimmten, vorher festgelegten Zeiten garantiert.

Im Pfarrbüro sind alle weiteren Informationen erhältlich, es werden dort auch diese Aufträge für Stiftungsmessen entgegengenommen.





„Schöpfet aus den Quellen des Heils“ Jesaja 12,3



**Liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes!**

Das Thema der heurigen Nacht der 1000 Lichter lautete: „Schöpfet voll Freude aus den Quellen des Heils“. Dabei ging es um die Sakramentalien wie z.B. den Rosenkranz, Weihrauch, Kerzen, Heiligendarstellungen, Kreuze, Medaillen usw.

Sakramentalien sind heilige Zeichen, die dazu dienen, den Glauben zu stärken und die Gnade Gottes zu vermitteln. Sakramentalien sind von der Kirche eingesetzte Zeichen – im Gegensatz zu den Sakramenten, die von Christus eingesetzt wurden.

Es gibt im Alltag immer wieder Situationen, die uns sehr fordern und uns die Kraft rauben – da müssen wir wieder „auftanken“. Unser Glaube bietet uns viele Möglichkeiten dazu. So kann das Beten des Rosenkranzes - oder zumindest eines Gesätzchens daraus – schon Erleichterung bringen. Der Rosenkranz ist ein meditatives Gebet, von dem eine ganz große Kraft ausgeht.



Auch das Anzünden einer gesegneten Kerze kann helfen, die Gedanken wieder neu zu sammeln, zu ordnen und neue Kraft zu schöpfen, um schwierige Situationen zu meistern. Gerne zünden wir auch auf dem Grab unserer lieben Verstorbenen eine gesegnete Kerze an – zum Gedenken an sie. Das spendet Trost und man fühlt sich über den Tod hinaus mit den Verstorbenen verbunden.



Dem Weihwasser wird auch eine große Kraft zugesprochen. Es symbolisiert Leben und Reinigung. Ein schöner Brauch ist es, wenn Eltern ihre Kinder mit Weihwasser und einem Kreuzzeichen auf die Stirn segnen, wenn diese aus dem Haus gehen, eine schwere Prüfung ansteht oder eine wichtige Entscheidung zu fällen ist.



Es stimmt mich oft nachdenklich, dass der Glaube im Leben vieler nur mehr eine sehr untergeordnete Rolle spielt und die Quellen, die uns der Glaube bietet, nicht genutzt werden. Leider muss oft erst etwas passieren, dass man sich dieser Quellen des Heils wieder bewusst wird und man daraus schöpft. Eines steht fest: diese Quellen versiegen nie, Gott ist immer für uns da, wir müssen ihn nur einlassen. Wir müssen uns auf IHN einlassen!



Wir gehen Weihnachten entgegen. Adventskranz, Kerzen und Weihrauch begleiten uns in dieser Zeit und bringen Licht und Wärme. Nehmen wir uns Zeit dafür, diese Wärme zu spüren. Räumen wir uns Zeiten der Ruhe ein!

Am Ende des Jahres möchte ich unserem Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler ganz herzlich für sein umsichtiges, einfühlsames Wirken als unser Pfarrer und Seelsorger danken.

Danken möchte ich aber auch Pfarrer em. Franz Leitner, der immer bereit ist, Gottesdienste zu übernehmen.

Danke allen, die helfen, dass es rund um die „Kirche“ gut läuft (PGR, PKR, Mesner, Organist, Kirchenchor, Orchester, Lektoren ...).

**Für das Jahr 2026 wünsche ich Euch
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**

Marianne Werlberger
Obfrau des PGR



Liturgieausschuss



Das Kirchenjahr neigt sich wieder dem Ende zu, der November mit seinen langen Nächten und kühlen Temperaturen umgibt uns. Noch befinden wir uns im Heiligen Jahr, welches am 6. Jänner 2026 mit dem Schließen der heiligen Pforte im Petersdom endet. Ein neuer Papst beendet das Heilige Jahr. Nachdem Papst Franziskus am Ostermontag zu seinem Schöpfer heimgegangen ist, wurde am 8. Mai sein Nachfolger Papst Leo XIV. nach einem kurzen Konklave gewählt. In Österreich wurde nach langen Monaten die Erzdiözese Wien neu besetzt, im Jänner wird Josef Grünwidl zum Bischof geweiht. Und in unserer Pfarre durften wir im Juni unseren Herrn Weihbischof Hansjörg Hofer zur Visitation empfangen.

Mit dem Advent bereiten wir uns auf das Kommen Christi vor. In dieser Zeit der Vorbereitung begleiten uns einige Heilige, von denen hier zwei kurz vorgestellt werden sollen: Der 4. Dezember ist der Gedenktag der heiligen Barbara. Die Legende besagt, dass die heilige Barbara die Tochter eines reichen heidnischen Kaufmannes war. Sie hatte von Jesus und seiner Botschaft gehört und wollte sich taufen lassen. Der Vater lehnte das ab. Auf dem Weg zum Turm, in dem sie gefangen gehalten wurde, verflig sich ein Kirschzweig in ihrem Kleid. Den stellte Barbara in einen kleinen Krug, und er blühte an dem Tag auf, als sie hingerichtet werden sollte. Am Barbaratag werden heute noch Kirschzweige zu Hause in

eine Vase gestellt, die dann Weihnachten blühen.



Am 5. Dezember gedenken wir des heiligen Nikolaus. Dieser lebte im vierten Jahrhundert und war Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien. Von Anfang an wird der Heilige, der den meisten Kindern gut bekannt ist, mit der Güte in Verbindung gebracht und viele Legenden erzählen davon. Sei es die Spende an die drei Mädchen für ihre Ausstattung, das Kornwunder während einer Hungersnot oder die Stellung eines Seesturmes.

Im heurigen Jahr gedenken wir auch des ersten Konzils von Nizäa, welches im Jahr 325, also vor 1700 Jahren, abgehalten wurde. Bischof Nikolaus nahm daran teil und trug die Beschlüsse über die Wesensgleichheit von Gott dem Vater, Jesus dem Sohn und dem Heiligen Geist mit.

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich euch besinnliche, aber auch gesellige Stunden. Lasst euch vom Frieden und der Freude der Weihnacht erfassen.

Mario Stock
Leiter Liturgieausschuss, PGR Obfrau-Stellvertreter

Einladung zum 41. Ebbser Weihnachtsbasar

**Sonntag, 30. November 2025
ab 08.00 Uhr
im Mehrzwecksaal der MS Ebbs**

Das Angebot ist sehr vielfältig:

- Geweihte Adventkränze, Türkränze
- Kekse, Kletzen- und Apfelbrot
- Bastel- und Handarbeiten
- Kalender „Ebbs in alten Ansichten“
- Kulinarisches (Frühstück, Kiachl ...)
- Kinderprogramm (Malen, Basteln)

*Auch unsere Ministranten sind mit einem Standl vertreten! Schaut vorbei!
Wir freuen uns auf Euren Besuch!*





Ausschuss für Kinder/Jugend/Familie



Mit über 50 Ministrantinnen und Ministranten dürfen wir in Ebbs positiv in die Zukunft blicken. Erfreulicherweise stoßen wir mit so vielen Kindern und Jugendlichen, besonders bei den monatlichen Proben, zwar räumlich fast an unsere Grenzen, aber wir sehen wie wertvoll es ist, dass die Gottesdienste durch unsere tolle Ministrantschar bereichert werden und freuen uns darüber sehr!

Voll Dankbarkeit dürfen wir auch dieses Jahr auf ein bewegtes Jahr zurückblicken und mit vielen Fotos einen kleinen Rückblick über unsere vielen Aktivitäten im Jahreskreis geben. Besonders hervorzuheben sind die Besuche im Altenwohnheim zu Ostern und zu Weihnachten, die sowohl den dortigen Bewohnern als auch den Kindern immer in besonders schöner Erinnerung bleiben. Nirgendwo kann man

besser sehen, wie mit kleinen selbstgebastelten Geschenken, die eigentlich kaum einen materiellen Wert besitzen, wahre Freude inkl. echter Freudentränen hervorgerufen werden – dies ist jedes Jahr aufs Neue berührend. Weiters ist es uns allen ein großes Anliegen uns bei unserem Hr. Pfr. Hangler und bei Hr. Pfr. Leitner für die hervorragende Zusammenarbeit und immerwährende Wertschätzung herzlich zu bedanken. Ein weiterer sehr großer Dank gilt auch der großartigen Mithilfe der Eltern der Kinder, denn nur so ist es überhaupt möglich den Ministrantendienst als auch die Ausflüge und Feiern umzusetzen. Und natürlich sei den Besuchern der von uns gestalteten Gottesdienste und Feiern gedankt, dass sie so gut angenommen werden - denn Freude vergrößert sich definitiv, wenn man sie teilt.

VIELEN HERZLICHEN DANK und FROHE WEIHNACHTEN!

Andrea Ganster
Leitung Ausschuss Kinder/Jugend/Familie



Die Ministranten im Altenwohnheim



Kinderweihnacht



Weihbischof Hansjörg Hofer bei der Kindersegnung



Wer ein Eis will, muss sich anstellen ...



Die Ministranten gratulieren Pfarrer Hangler zum Geburtstag



Was hat der Nikolaus wohl mitgebracht?



Das fleißige Ministrieren muss belohnt werden. Das Ziel des diesjährigen Ministrantenausfluges war das Familienland Pillersee. Hier kam jeder auf seine Rechnung. Für die Ministrantinnen und Ministranten aus Ebbs und Walchsee war es ein Tag voller Spaß!



Ministranten gestalten den Gottesdienst mit.



Eis nach dem Gottesdienst für das Leben



Familiengottesdienst in der Fastenzeit

Wir gratulieren ...



**Wir gratulieren
Doris Kruckenhauser
zur Verleihung der
Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille
in GOLD**

Die Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille wird verliehen als Zeichen der öffentlichen Anerkennung für Verdienste um die Kirchenmusik in der Erzdiözese Salzburg im pfarrlichen oder diözesanen Bereich. Diese Ehre wurde Doris Kruckenhauser zuteil. Sie leitet seit 25 Jahren den Ebbser Kirchenchor mit Bravour.

Was wären unsere Festgottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen ohne Kirchenchor?

Doris versteht es, immer die passenden Lieder/Messen auszuwählen und überrascht uns immer wieder mit neuen Liedern und Arrangements.

Doris ist auch Mitglied bei der Bundesmusikkapelle Ebbs - damals die erste weibliche Musikanerin! Heute spielt Doris nicht mehr im Gesamtensemble mit, ist aber Klarinettistin bei der kleinen Gruppe, die bei Beerdigungen im Einsatz ist.

**Liebe Doris, wir danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz um die Kirchenmusik.
Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude mit Deinem Ebbser Kirchenchor!**



Bischöfliche Visitation in Ebbs

Die folgenden Bilder spiegeln den feierlichen Abschluss der Visitation sehr gut wider. Nachdem die Pfarre im Frühjahr über mehrere Wochen genauestens geprüft wurde, durften wir

einen schönen Abschluss mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer feiern - wie es „der Brauch“ ist mit den Ebbser Traditionsvereinen - allen voran die Bundesmusikkapelle Ebbs.





Firmung 2025 in Ebbs - unsere Firmlinge mit Weihbischof Dr. H. Hofer



Für 35 Jugendliche war der 07. Juni 2025 ein ganz besonderer Tag. Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer spendete ihnen das Sakrament der Firmung. Bestens vorbereitet durch Pfarrer Dr. Rainer Hangler und Religionslehrerin Reni Mumelter begann der Tag mit dem feierlichen Einzug zum Festgottesdienst mit der Bundesmusikkapelle Ebbs. Der Höhepunkt des Tages war natürlich die Spendung des Firmsakramentes.

„Wir sagen DANKE“ - Erntedankfest in Ebbs - 05. Oktober 2025

Die Tradition des Erntedanks reicht bis in die Antike zurück. Nicht nur im Christentum dankten die Menschen ihrem Gott oder ihren Göttern für eine gute Ernte. In der römisch-katholischen Kirche ist das Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt.

Erntedank ruft uns in Erinnerung, dass wir Teil der Schöpfung Gottes sind und dass dieser seine Schöpfung uns anvertraut hat. Mit dem Erntedankfest bringen wir den Dank für all seine Gaben zum Ausdruck und vergegenwärtigen uns gleichzeitig unsere Verantwortung für die Schöpfung in ihrer Gesamtheit.



Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und Buchberg hat wieder für den festlichen Rahmen gesorgt und eine wunderschöne Erntekrone gebunden, die im Mittelpunkt stand. Pfarrer Franz Leitner begann den Festtag mit der Segnung der Erntekrone und der Erntegaben im Schulpark, dann folgte der feierliche Einzug in die Kirche zur Feier des Dankgottesdienstes.

Danke allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben!





Festmesse mit den Jubelpaaren in Ebbs - 19. Oktober 2025

Wir haben JA gesagt ...

Vor 60/50/40/25 Jahren haben wir Jubelpaare uns vor Gott das Jawort gegeben.

Wir haben nicht gewusst, was uns die Zukunft bringt, weil ein gemeinsamer Weg auch immer ein Wagnis ist.

Am Kirchweihsonntag durften wir „DANKE“ sagen für die gemeinsamen Jahre voller Höhen und Tiefen, Lachen, Tränen, schwerer Krankheit und die unzähligen schönen Erinnerungen. Wir sind dankbar, dass wir diesen Weg

zusammen mit unseren Kindern, Enkeln und der ganzen Familie gehen durften.

„Vergelt's Gott“ Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler, dass wir gestärkt durch seinen Segen hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre vor uns haben. Und natürlich auch dem Pfarrgemeinderat für die Einladung zur Agape im Pfarrhof. So konnten die Jubelpaare bei einem gemütlichen „Hoangascht“ die vergangenen Jahre Revue passieren lassen.

Anni Ritzer (40-jähriges Ehejubiläum)
Vorstand PGR, Schriftführerin



Erntedankfeier - Kindergarten

Auch unsere Kleinen feierten Erntedank

Alle Gruppen des Kindergartens sind in die Kirche eingezogen und haben „DANKE“ gesagt.

Sie haben Pfarrer Franz Leitner und der Kindergartenleiterin Kathrin Widmoser aufmerksam zugehört und mit großer Freude mitgesungen. Es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung, aber auch Disziplin, die Kinder an dieser Feier teilgenommen haben.





Erstkommunion 2025 in Ebbs





Vorwort des Walchseer Pfarrgemeinderatsobmannes

Liebe Pfarrfamilie im Pfarrverband „Untere Schranne“!

„Licht des Lebens, Flamme unserer Hoffnung! Dieses Lied steige auf zu dir. Gott, dein Schoß hält ewiglich uns geborgen. Voll Vertrauen gehen wir mit dir...“

Dies ist der Refrain der „Heiligen Jahr Hymne 2025“ für alle Pilger der Hoffnung zum heiligen Jahr in Rom!

Ich hatte in der Vorabendmesse zum 33. Sonntag, dem letzten Sonntag vor Christkönig, diese Melodie in meinem Kopf. Anlässlich meines Besuches in Rom im Oktober dieses Jahres durfte ich durch die heiligen Pforten gehen und mit unglaublich vielen pilgernden Menschen in Kontakt kommen. Ob junge oder ältere Mitchristen, es war ein so schönes Gefühl ein Mitglied der Weltkirche zu sein. Die „Flamme unserer Hoffnung“ war überall zu spüren. Ein Gefühl, dass man nicht allein ist mit seinem Glauben, sondern es gibt ein riesen großes „Wir“ in der Familie Gottes!

Vielleicht habt ihr euch gewundert, warum ich euch als Pfarrverband „Untere Schranne“ begrüßt habe. Auf dem Weg des Zukunftsprozesses in der Erzdiözese Salzburg wurden auch die Pfarrverbände neu geordnet und dadurch sich ergebende neue Namensbezeichnungen vergeben. „Voll Vertrauen gehen wir mit dir, unserem Gott“ auf

dem Weg der Veränderung und Erneuerung in die Zukunft unseres Pfarrverbandes. Ich freue mich immer wieder, dass in unserem Pfarrverband Ebbs/Walchsee ein so großes „Wir-Gefühl“ spürbar und vorhanden ist.

Daher möchte ich auch auf diesem Wege unserem Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler für seine unermüdliche und segensreiche Arbeit in unserem Pfarrverband ein herzliches „Vergelts Gott“ aussprechen. Es ist ein Geschenk, einen so charismatischen, fürsorgenden Seelsorger zu haben. Und natürlich unserem Herrn Pfarrer Leitner i.R. ein ganz großes DANKESCHÖN für seinen selbstlosen Einsatz für unsere Pfarrfamilien. Unser Pfarrer Leitner ist mit seiner seelsorgerischen, fröhlichen und einfühlsamen Art ein Geschenk des heiligen Geistes für uns.

Aber ohne die vielen ehrenamtlichen Menschen in unseren Pfarren könnten die seelsorgerischen Aufgaben überhaupt nicht ermöglicht werden. Ein riesengroßes DANKE an alle Pfarrverbandsmitglieder, die eine Aufgabe in der Pfarrfamilie übernommen oder ermöglicht haben!

Lasst uns also alle voll Hoffnung und Vertrauen den Advent und Weihnachtskreis feiern und das neue Jahr 2026 begrüßen!

Es grüßt euch Euer Karsten

PGR Walchsee Obmann/Dekant Kufstein Obmann

Ehrung für Gabi Widmann - 18 Jahre Engagement im Dienst der Pfarre

Im Rahmen „Tag des Ehrenamtes“ von der Gemeinde Walchsee wurde Gabi Widmann für ihre 18-jährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat geehrt. Mit großem Einsatz, Herz und Begeisterung engagiert sie sich seit vielen Jahren hinweg für unsere Pfarre.

Zu ihren vielfältigen Aufgaben zählten unter anderem die Mitarbeit im Sozialausschuss, die Organisation der Sternsingeraktion, ihre stimmführende Rolle bei den Singfreunden, die Mitwirkung im Mesnerteam sowie die Mitverantwortung für den Blumenschmuck in unserer Kirche.

Die Ehrung von Gabi ist verbunden mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Freude am Mitgestalten des pfarrlichen Lebens. Gleichzeitig steht diese Auszeichnung stellvertretend für alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die durch ihren ehrenamtlichen Dienst das Gemeindeleben lebendig und vielfältig machen.

Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Pfarre und unseres Dorfbetriebs. Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen

und Helfer, die Zeit, Kraft und Ideen einbringen, wäre vieles nicht möglich – vom Blumenschmuck über den Kirchenchor bis hin zu sozialen Projekten und Festen. Ihr Engagement ist Ausdruck gelebter Nächstenliebe und Zusammenhalt, der unsere Gemeinschaft trägt und stärkt.

Allen, die sich in unserer Pfarre - in welcher Form auch immer - einbringen, sagen wir ein herzliches DANKE und wünschen weiterhin viel Freude und Gottes Segen bei ihrem Wirken.





Blitzlichter aus dem Pfarrleben Walchsee

Fest der Heiligen Erstkommunion (18. Mai 2025)

Unter dem Leitgedanken „Der gute Hirte“ feierten 18 Kinder in Walchsee ihre Heilige Erstkommunion. Nach liebevoller Vorbereitung durften sie erstmals das Sakrament der Eucharistie empfangen – ein bedeutender Schritt auf ihrem Glaubensweg. Die feierliche Messe wurde musikalisch von Schülerinnen und Schülern und der Musikkapelle ge-

staltet und schuf eine besonders festliche Atmosphäre. Beim anschließenden Beisammensein mit Agape und Musik klang der Tag fröhlich aus. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit Kreativität, Zeit und Herzblut zum Gelingen dieses unvergesslichen Festes beigetragen haben!



Bischöfliche Visitation mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer (07. Juni 2025)

Anlässlich der bischöflichen Visitation durften wir Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer in Walchsee begrüßen. Beim Besuch im Altenwohnheim Ebbs, der Kindersegnung, einer Pfarrgemeinderatssitzung und dem Treffen mit dem Bürgermeister und den Vereinsbleuten kam der Weihbischof mit vielen Gemeindemitgliedern ins Gespräch. Der geplante Empfang am Festplatz fiel zwar dem Regen zum Opfer, doch der Festgottes-

dienst in der Pfarrkirche und die anschließende Agape boten schöne Begegnungen. Höhepunkt des Bischofsbesuchs war der Festgottesdienst am Sonntag mit Spendung der Hl. Firmung.

Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Dr. Rainer Hangler und allen Beteiligten für die gelungene Vorbereitung dieser besonderen Tage!



Firmung in Walchsee (08. Juni 2025)

Am Pfingstsonntag empfingen 16 Jugendliche in Walchsee das Sakrament der Heiligen Firmung. Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer ermutigte die Jugendlichen ihren Lebensweg vertrauensvoll mit Gott zu gehen.

Nach intensiver Vorbereitung mit Pfarrer Dr. Rainer Hangler und dem Firmteam erlebten die Jugendlichen eine feierliche Messe, die von den Singfreunden Walchsee und der Bun-

desmusikkapelle musikalisch gestaltet wurde. Bei der anschließenden Agape wurden Erinnerungsfotos mit dem Weihbischof gemacht und in gemütlicher Weise weitergefiebert.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer, die durch Engagement, Kreativität und Einsatzbereitschaft dieses schöne Glaubensfest ermöglicht haben!



Fronleichnamsprozession in Walchsee (22. Juni 2025)

Bei strahlendem Wetter fand am 22. Juni die Fronleichnamsprozession statt – heuer erstmals unter der Leitung von Pfarrer Dr. Rainer Hangler. Alle Vereine und die Gemeindevorsteher nahmen teil und zeigten so den lebendigen Glauben unserer Pfarre. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der Landjugend, die mit viel Kraft und Stolz die Fahnen trug und die Muttergottes schmück-

te. Für die musikalische Begleitung sorgten die Musikkapelle und der Kirchenchor. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die im Vorder- und Hintergrund mithalfen – den Himmelträgern, den Familien die die Prozessionsaltäre schmückten, dem Mesnerteam, den Ministranten und den Kassettlfrauen. Beim gemütlichen Frühschoppen beim Fischerwirt klang der Festtag stimmungsvoll aus.





Bergmesse der Bergkameradschaft Walchsee (10. August 2025)

Bei strahlendem Sommerwetter fand am 10. August 2025 die traditionelle Bergmesse der Bergkameradschaft Walchsee am Brennkopf statt. Altpfarrer Johann Kurz zelebrierte den Gottesdienst inmitten der beeindruckenden Bergkulisse und erinnerte in seinen Worten an die Schönheit der Schöpfung und die Bedeutung des Glaubens in der Natur. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bundesmusikkapelle Walchsee, die

der Feier eine besonders festliche Note verlieh. Anschließend lud die Bergkameradschaft zur gemütlichen Bewirtung auf der Knollalm ein – bei bester Stimmung, guten Gesprächen und herrlichem Ausblick. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz, ihrer Musik und ihrer Gemeinschaft diese stimmungsvolle Bergmesse möglich gemacht haben!



Erntedankfest in Walchsee

Gelebte Tradition und große Gemeinschaft

Am 14. September stand Walchsee wieder ganz im Zeichen des Dankes und der Gemeinschaft: Das traditionelle Erntedankfest wurde mit einem feierlichen Einzug aller Traditionsvereine gefeiert. Herr Pfarrer Franz Leitner segnete die Erntedankkrone und die Erntegaben vor dem Fischerwirt. Angeführt von der Bundesmusikkapelle zog die Landjugend mit der gesegneten, prachtvoll geschmückten Erntedankkrone in die Pfarrkirche ein. Pfarrer Franz Leitner zelebrierte die Festmesse, die vom Kirchenchor Walchsee unter der Leitung von Andreas Fischbacher musikalisch umrahmt wurde.

Nach dem Gottesdienst lud die Pfarre zum Pfarrfest ein – wegen des wechselhaften Wetters diesmal in die Aula der Volksschule. Der

guten Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und genossen ein geselliges Miteinander bei Musik, Speis und Trank. Für beschwingte Klänge und beste Laune sorgte die Musikgruppe „Grad grecht“, die das Publikum rasch zum Mitschunkeln brachte.

Großer Andrang herrschte auch bei der beliebten Tombola: Die Lose waren in Windeseile vergriffen und viele schöne, handgefertigte Preise fanden glückliche Gewinnerinnen und Gewinner.

Ein herzlicher Dank gilt Pfarrer Franz Leitner für die feierliche Gestaltung der Messe, der Gemeinde Walchsee für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Helferinnen, Helfern und Organisatorinnen und Organisatoren, die mit viel Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Kräuterbüschlweihe und Musikfest am Hohen Frauentag (15. Aug. 2025)

Am Fest „Maria Aufnahme in den Himmel“, dem 15. August 2025 wurden beim Festgottesdienst die von den Bäuerinnen liebevoll und traditionell gebundenen Kräuterbüschl gesegnet.

Im Anschluss wurde beim Kräuterbüschlfrühschoppen gefeiert, bei dem die Bundesmusikkapelle Walchsee mit schwungvollen Klängen für festliche Stimmung sorgte. Bei herrlichem Sommerwetter genossen Besucherinnen und Besucher Musik, Gemeinschaft und gute Unterhaltung – ein gelungener Festtag im Zeichen von Glauben und Freude.



Fest der Ehejubilare

Fest der Ehejubilare in Walchsee – ein Tag voller Dankbarkeit und Freude

Ein besonderer Anlass wurde am 12. Oktober 2025 in der Pfarrkirche Walchsee gefeiert: das Fest der Ehejubilare. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde dankten die Jubelpaare für viele gemeinsame Jahre.

Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Dr. Rainer Hangler, der in seiner Predigt die Werte von Liebe, Treue und Zusammenhalt in guten wie in schwierigen Zeiten hervorhob. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgte das Niederndorfer Doppelquartett, das mit seinen harmonischen Stimmen eine besondere Atmosphäre in die Kirche brachte.

Zwei Paare feierten ihre Goldene Hochzeit, vier Paare ihr 40-jähriges Ehejubiläum und ein

Paar die Silberhochzeit – ein beeindruckendes Zeichen langjähriger Verbundenheit und gelebter Partnerschaft.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrhof mit köstlichen Brötchen und leckerem Kuchen wurde in fröhlicher Stimmung gefeiert und Erinnerungen geteilt.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben – insbesondere Pfarrer Dr. Hangler, dem Niederndorfer Doppelquartett sowie den Frauen des Pfarrgemeinderates.

Das Fest der Ehejubilare war ein bewegendes Zeichen dafür, dass Liebe und Zusammenhalt auch nach vielen gemeinsamen Jahren immer wieder gefeiert werden dürfen – ein Tag voller Dankbarkeit und Freude.





Nacht der 1000 Lichter in Walchsee - „Beten und Frieden“

Am Abend des 31. Oktober 2025 erstrahlte die Pfarrkirche Walchsee im sanften Schein unzähliger Kerzen, die eine Atmosphäre der Ruhe und des Friedens schafften. Unter dem Motto „Beten und Frieden“ lud die diesjährige „Nacht der 1000 Lichter“ zum Innehalten, Nachdenken und Stillwerden ein.

Die Harfenklänge von Sylvia Hausberger umhüllten die Besucher und förderten eine tiefe innere Einkehr. Texte zum Thema „Beten und Frieden“ wurden von Mitarbeiterinnen der Bücherei Walchsee gelesen und regten zum Nachdenken über Dank, Bitte und Hoffnung an.

An verschiedenen Stationen in der Kirche konnten die Anwesenden verweilen und ihre persönlichen Bitten vor Gott bringen. Gerne bedienten sich die Besucherinnen und Besucher an den Weihrauchsackerln und Weihwasserflascherln, um den Segen Gottes mit nach Hause zu nehmen.

Die Agape am Musikpavillon lud zu Begegnungen bei wärmendem Getränk und Knabberlei ein.



Vergelt's Gott Marianna und Lisa für die liebevolle Gestaltung sowie allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Die Nacht der 1000 Lichter war auch heuer wieder ein beeindruckendes Zeichen des Friedens, der Gemeinschaft und des Glaubens – getragen vom Licht vieler Kerzen und den Herzen der Besucherinnen und Besucher.

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Initiative „Licht aus Bethlehem“ begann 1986 in Österreich. Inzwischen hat sich das Friedenslicht in mehr als 25 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch entwickelt. Als Botschafter des Friedens soll das Licht aus Bethlehem durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Das Friedenslicht kann am 24. Dezember geholt werden:

ab 10.00 Uhr Pfarrkirche Ebbs
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Feuerwehrhaus Ebbs
ab 10.00 Uhr Pfarrkirche Walchsee und Feuerwehrhaus Walchsee





Unsere Ministranten - eine spannende Aufgabe in der Pfarrkirche Walchsee

Die Ministranten der Pfarre Walchsee übernehmen eine wichtige und zugleich sehr schöne Aufgabe in unserer Pfarrgemeinde. Sie helfen aktiv bei der Gestaltung der Gottesdienste mit, bringen Leben und Freude in den Altarraum und zeigen durch ihren Dienst, dass Glaube und Gemeinschaft eng zusammengehören.

Ministrant oder Ministrantin zu sein bedeutet mehr als „nur“ beim Gottesdienst zu helfen: Es ist eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der man Verantwortung übernehmen, Teamgeist erleben und den Ablauf der Messe auf besondere Weise kennenlernen kann. Besonders schön ist das Gemeinschaftsgefühl, das beim gemeinsamen Dienst, bei Proben und bei besonderen kirchlichen Festen entsteht.

Neue Minis willkommen!

Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen, die Interesse haben, Ministrant oder Ministrantin zu werden! Gemeinsam entdecken wir, was hinter den Abläufen des Gottesdienstes steckt und üben den Dienst am Altar mit viel Freude und Geduld ein.

Unterstützung gesucht!

Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, dass für die Einschulung und Betreuung unse-

rer Ministranten im Moment zu wenig Zeit und Kapazität vorhanden ist – vor allem, wenn es um Spiel, Spaß und Gemeinschaft außerhalb des Gottesdienstes geht. Damit unsere Minis weiterhin mit Begeisterung dabei sind und auch neue Gesichter herzlich aufgenommen werden können, suchen wir Unterstützung:

- für die Begleitung und Einschulung neuer Ministranten
- für die Organisation von Spielen und Treffen
- und für die Betreuung unserer Ministrantengruppe im Alltag der Pfarre

Wer Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat und sich gerne in der Pfarrgemeinde engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass das Ministrantenleben in Walchsee lebendig bleibt – mit Freude, und Glauben.

Kontakt: Pfarramt Walchsee,
Ritzer Maria, Tel. 05374/5209
E-Mail: pfarre.walchsee@eds.at



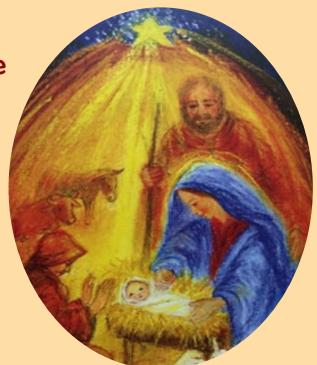
Evangelium der Heiligen Nacht (Lukas, Kapitel 2, Verse 1 - 20)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.





Eine Erinnerung, die die Zeit überdauert

Erstkommunion 1980 – damals wie heute etwas ganz Besonderes

Wie lebendig doch manche Erinnerungen bleiben, selbst nach all den Jahren. Die Erstkommunion im Jahr 1980 war ein solcher Tag – erfüllt von Aufregung, festlicher Stimmung und kindlicher Freude. Wenn man heute die alten Fotos betrachtet, scheint die Zeit für einen Moment stillzustehen.

Ganz besonders in Erinnerung geblieben sind die wunderschönen Trachten, die alle Mädchen trugen. Jede einzelne wurde von den Müttern liebevoll selbst genäht – mit viel Geduld, Geschick und Herzblut. Entstanden sind diese kleinen Kunstwerke im Trachtennähkurs unter der einfühlsamen Leitung unserer sehr geschätzten Rike Filzer vom Gründlerhof, die

mit ihrer warmen Art und ihrem Können vielen das Nähen und die Liebe zum Handwerk näherbrachte.

Auf dem Gruppenfoto von damals sieht man in der Mitte Pfarrer Otto Sporrer, der die Kinder mit seiner ruhigen und gütigen Art auf den großen Tag vorbereitet hatte, und Lehrerin Barbara Zitt, die mit großem Engagement die Vorbereitung begleitete.

Die Erstkommunion von 1980 bleibt ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte unserer Pfarrgemeinde. Sie steht für gelebte Gemeinschaft, für den Zusammenhalt von Familien und für den besonderen Einsatz vieler, die diesen Tag möglich gemacht haben. Eine Erinnerung, die ihren Platz im Herzen und in der Chronik der Pfarrei bis heute bewahrt.



**Wir müssen die Zeit weise für unsere Entwicklung und unseren Fortschritt nutzen,
damit wir, wenn wir alt sind, zurückblicken und uns an
an die angenehmen Ereignisse und Taten erinnern können.**

Michael Lee



Gottesdienste - Advent und Weihnachten - Ebbs

30. November 2025 09.30 Uhr 10.00 Uhr	ERSTER ADVENTSONNTAG Rosenkranz Gottesdienst - mit Adventkranzsegnung Weihnachtsbasar im Mehrzwecksaal der Mittelschule
06. Dezember 2025 06.00 Uhr 18.00 Uhr	RORATE anschließend Frühstück im Foyer der Mittelschule Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit KEIN Vorabendgottesdienst
08. Dezember 2025 09.30 Uhr 10.00 Uhr	HOCHFEST MARIA EMPFÄGNIS Rosenkranz Festgottesdienst
13. Dezember 2025 06.00 Uhr 18.00 Uhr	RORATE Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit KEIN Vorabendgottesdienst
20. Dezember 2025 06.00 Uhr 18.00 Uhr	RORATE Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit KEIN Vorabendgottesdienst
24. Dezember 2025 06.00 Uhr 15.00 Uhr 22.00 Uhr	HEILIGER ABEND RORATE Kinderweihnacht - Wortgottesdienst Feierliche Christmette
25. Dezember 2025 09.30 Uhr 10.00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN Rosenkranz Festgottesdienst
26. Dezember 2025 09.30 Uhr 10.00 Uhr	HL. STEPHANUS – MÄRTYRER Rosenkranz Gottesdienst für die Pfarrgemeinde
31. Dezember 2025 15.00 Uhr	HL. SILVESTER I. (PAPST) Jahresschlussgottesdienst
01. Jänner 2026 09.30 Uhr 10.00 Uhr	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – NEUJAHR Rosenkranz Festgottesdienst
06. Jänner 2026 09.30 Uhr 10.00 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN Rosenkranz Festgottesdienst mit den Sternsingern



Gesegnete Weihnachten
und Gottes Schutz und Segen für das Neue Jahr 2026
wünschen Pfarrer Rainer Hangler, Pfarrer Franz Leitner
und die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte von Ebbs und Walchsee!



Gottesdienste - Advent und Weihnachten - Walchsee

29. November 2025 17.00 Uhr 18.00 Uhr	ADVENTBEGINN Gottesdienst mit Adventkranz- und Kerzensegnung Festliches Adverteinläuten, anschließend Begegnung beim Musikpavillon	
06. Dezember 2025 06.00 Uhr	RORATE KEIN Abendgottesdienst	
08. Dezember 2025 08.30 Uhr 12.00 bis 13.00 Uhr	HOCHFEST der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Festgottesdienst (Chor) Gnadenstunde - Eucharistische Anbetung	
13. Dezember 2025 06.00 Uhr	RORATE KEIN Abendgottesdienst	
18. Dezember 2025 08.00 Uhr	Adventgottesdienst der Volksschule	
20. Dezember 2025 06.00 Uhr	RORATE KEIN Abendgottesdienst	
24. Dezember 2025 06.00 Uhr 15.00 Uhr 22.00 Uhr	HEILIGER ABEND RORATE Kinderweihnacht (Wortgottesdienst) Feierliche Christmette	
25. Dezember 2025 08.30 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHT Festgottesdienst (Chor)	
26. Dezember 2025 08.30 Uhr	HL. STEPHANUS – ERSTER MÄRTYRER Gottesdienst	
28. Dezember 2025 08.30 Uhr	FEST DER HEILIGEN FAMILIE Familiengottesdienst (Singfreunde) mit Kindersegnung	
31. Dezember 2025 15.00 Uhr	HL. SILVESTER I. (PAPST) Jahresschlussgottesdienst	
01. Jänner 2026 08.30 Uhr	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – NEUJAHR Gottesdienst	
05. Jänner 2026 15.00 Uhr	VORABEND ZU DREIKÖNIG Gottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz, Weihrauch und Kreide	
06. Jänner 2026 08.30 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIG Festgottesdienst (Chor und Sternsinger)	

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Dr. Rainer Hangler, Kaiserbergstraße 2, 6341 Ebbs
Ebbs Tel.: +43 5373 42301, pfarre.ebbs@eds.at

Walchsee Tel. +43 5374 5209, pfarre.walchsee@eds.at

Homepage: <https://www.pfarre-ebbs-walchsee.net>

Fotonachweis: PGR-Mitglieder der Pfarren Ebbs und Walchsee
Pfarrbriefservice.de, pixabay.com





KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG

ab sofort
24 Wochenstunden
63,16 %

Die Pfarre Ebbs sucht
eine engagierte und offene Person als



Pfarrsekretär*in (m/w)

Das erwartet dich:

- Allgemeine Verwaltungs- und Sekretariats-tätigkeiten im Pfarrbüro, Parteienverkehr
- Freundlicher Empfang von Besucher*innen, Erteilung von pfarrlichen Auskünften und einfühlsamer Erstkontakt bei seelsorgerischen Anliegen
- Führen von Matrikenbüchern, Verwaltung von Messstipendien und Stolarien
- Führen der Buchhaltung / Tätigkeiten im Bereich der Finanzangelegenheiten der Pfarre
- Terminplanung u.a. Taufen, Vergabe der pfarrlichen Räume, Führen von Schlüssel- und Inventarlisten
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit (Erstellen der Gottesdienstordnung, Betreuung der Homepage und der Schaukästen)

Das bringst du mit:

- Gute Kenntnisse in den Microsoft-Office Anwendungen
- Erfahrungen in der Buchhaltung wünschenswert, idealerweise mit dem Programm BMD
- Selbständige Arbeitsweise, Organisationstalent und Teamgeist
- Freundlicher, höflicher und aufgeschlossener Umgang mit Menschen
- Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen, Taktgefühl, Zuverlässigkeit und Diskretion
- Identifikation mit den Werten und Zielen der Katholischen Kirche

Damit überzeugen wir dich:

- Monatliches Bruttogrundgehalt zwischen € 2.380,- und € 2.900,- (auf Vollzeitbasis); etwaige Erhöhung je nach Qualifikation und facheinschlägigen Vordienstzeiten
- Zahlreiche Benefits wie zusätzliche freie Tage, Unterstützungsbeitrag Lebensmittel oder individuelle Aus- und Weiterbildungen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Anstellung und Bezahlung gemäß der Anstellungsrichtlinie für Pfarrsekretär*innen und Pfarrhelfer*innen der ED Salzburg idjgF

Ansprechperson für Rückfragen:
Pfarrer Dr. Rainer Hangler, 0676 8746 6341

Dienstort:
Pfarre Ebbs

Schriftliche Bewerbung inkl. Anschreiben und Lebenslauf per E-Mail an pfarre.ebbs@eds.at oder Abgabe in der Pfarrkanzlei Ebbs (Kaiserbergstraße 2, 6341 Ebbs).

www.xls.at/karriere

Die Pfarre Ebbs ist eine der 210 Pfarren und vielfältigen Einrichtungen der Erzdiözese Salzburg, welche wiederum für eine Kirche steht, die sowohl Gott als auch den Menschen gegenüber Verantwortung trägt und einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leistet.

Die Pfarre Ebbs bildet gemeinsam mit den Pfarren Walchsee, Niederndorf und Erl den Pfarrverband Untere Schranne mit knapp 10.000 Katholik*innen und ist Teil des Dekanats Kufstein.

Weitere Informationen: <http://www.pfarre-ebbs-walchsee.net>